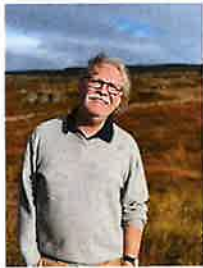


Martin Ammann, Valendas



Mein Name ist Martin Ammann, ich bin 68 Jahre alt und vor bald einem Jahr aus der Region Basel nach Valendas gezogen. Ich bin verheiratet, habe einen erwachsenen Sohn und werde demnächst zum ersten Mal Grossvater. Nun bin ich Jungrentner und habe bis zur Pensionierung bei der Firma PanGas als Projektleiter für Anlagebau Pharma und Chemie gearbeitet. Unter anderem hatte ich dort auch mit Trinkwasserversorgung und Kläranlagen zu tun.

Zusammen mit meiner Familie bin ich in den letzten 40 Jahren immer wieder in den verschiedensten Regionen des Kantons Graubünden in den Ferien gewesen. Die Gemeinde Safiental habe ich letztes Jahr im Sommer kennengelernt, als wir während einiger Wochen in Tenna in den Ferien waren. Dort habe ich von der damals noch im Bau befindlichen Überbauung Burggarta in Carstulien, Valendas gehört. Bei der Besichtigung derselben haben meine Frau und ich uns in eine der noch freien Wohnungen verliebt. Gegen Ende letzten Jahres haben wir unsere Zelte im Unterland abgebrochen und sind nach Valendas gezogen. Wir haben den Umzug hierher noch keine Sekunde bereut und fühlen uns sehr wohl und von den Menschen, die wir seither kennenlernen durften, sehr freundlich aufgenommen. Inzwischen haben wir das Safiental näher erkundet und wir sind begeistert von der Schönheit dieser Region. Ich fühle mich sehr wohl hier und es ist mein Wunsch, mit meinem vielfältigen Wissen und den Erfahrungen die ich einbringen kann, dieser Gemeinde etwas zurückzugeben.

Deborah Margni Blumer



Buongiorno,

gerne stehe ich zur Verfügung für die Wahl als Gemeindevorsteherin und würde das Amt mit Freude ausüben.

Ich möchte etwas beitragen und bewirken für das Safiental und seine EinwohnerInnen.

Seit der Fusion sehe ich die Gemeinde als Ganzes, aber auch da dürfen die vielen kleinen Fraktionen mit ihren Bedürfnissen und ihrer Abgelegenheit nicht vergessen gehen. Ich habe eine klare Meinung, kann aber die Gegenpartei gut verstehen und kann mich je nach dem auch überzeugen lassen. Ich mag klare Regeln, Direktheit und Transparenz. Ich sehe vieles aus der praktischen Sicht, bin lösungsorientiert und stelle auch unbequeme Fragen.

Meine Muttersprache ist Italienisch darum ist mein Deutsch nicht perfekt. Mir wurde gesagt für die Briefe ist die Gemeindekanzlei zuständig, zum Glück.

Zu meiner Person: Ich wurde 1979 in Bellinzona geboren und durfte eine schöne Kindheit erleben. Nach meiner Lehre als Landwirtin, ein Auslandsjahr und der Fachprüfung als Bäuerin bin ich 2002 nach Safien gezogen.

Mit meinem Mann bewirtschafte ich den Bio-Bergbauernhof «Dem Himmel ein Stück näher» in Camanaboda. Unsere vier Kindern sind auch immer dabei.

Ich gehe gerne ins Kino und treffe Freunde. Meine Freizeit widme ich der Blasmusik und den Landfrauen.

Ich freue mich auf eure Unterstützung.

Cari saluti Deborah Margni Blumer

Rico Ragetti, Valendas



Mein Name ist Rico Ragetti und ich bin 30 Jahre alt. Dieses Jahr habe ich geheiratet und wurde vor kurzem Vater von unserer wundervollen Tochter Lia.

Ich bin in Valendas aufgewachsen und zur Schule gegangen. Meine Ausbildung als Elektroinstallateur habe ich in Chur absolviert, wo ich danach auch noch sechs weitere Jahre auf dem Bau als bauleitender Monteur gearbeitet habe. Da ich mit dem Gedanken spielte vom Bau ins Büro zu wechseln, habe ich einen Handelsdiplomabschluss an der IBW gemacht.

Anschliessend war ich 3,5 Jahre im Aussendienst tätig und habe im ganzen Kanton Alarm- und Brandmeldeanlagen installiert. Seit einem halben Jahr arbeite ich bei der Rhätischen Bahn und bin in einem kleinen Team für alle Energieanlagen und Steuerungen der Fahrleitung zuständig.

Ich wohne mit meiner kleinen Familie am Dorfplatz in Valendas, in dem Haus, welches ich vor 7 Jahren gekauft habe und immer noch selbständig am Renovieren bin. Es freut mich sehr, dass ich meine Frau vor 2 Jahren überzeugen konnte, von Chur in unsere wunderschöne Gemeinde zu ziehen.

Ich kandidiere für den Gemeindevorstand, weil ich von einem jetzigen Vorstandsmitglied auf das freiwerdende Amt aufmerksam gemacht worden bin.

Mit meiner Ausbildung sowie meinem Wissen, welches ich mir über die Jahre aneignen konnte, bin ich überzeugt, die nötigen Voraussetzungen für dieses Amt mitzubringen.

Ich bin ein praktisch denkender, speditiv arbeitender Mann, der neue Herausforderungen sucht und es gewohnt ist anzupacken.

Über die Wahl in den Gemeindevorstand würde ich mich sehr freuen.